

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 45 (2019)
Heft: 1

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher



Betreutes Wohnen. Mobile Unterstützung zur Teilhabe
 Michael Konrad/Matthias Rosemann (Hrsg.)
 2016, Psychiatrie Verlag, 160 S.

Fast alle psychisch Erkrankten werden zukünftig in vielfältigen, «eigenen» Wohnformen leben. Für den Berufsalltag der ambulanten psychiatrischen Versorgung bedeutet das, die bisweilen schwierigen KlientInnen bei der Alltagsbewältigung kompetent, flexibel und krisenfest zu begleiten. Dies setzt breit gefächertes Wissen über fachliche Instrumente und Methoden der Alltagsbegleitung und Wohnversorgung und eine reflektierte Haltung zu Rahmenbedingungen, Arbeitsauftrag und Hilfeplanung voraus. Die Autoren schildern alle damit verbundenen Anforderungen übersichtlich und praxisnah.



Lehrbuch der Wohnungslosenhilfe. Eine Einführung in Praxis, Positionen und Perspektiven.
 Ronald Lutz/Wolfgang Sartorius/Titus Simon
 2017 (3. überarb. Aufl.), Beltz Juventa, 252 S.

Der Band stellt die Vielfalt des Hilfesystems für Wohnungslose dar. Behandelt werden Themen wie der Begriff und die Geschichte von Armut und der darauf bezogenen gesellschaftspolitischen Reaktionen, das Verhältnis von Armut, Arbeits- und Wohnungslosigkeit, der Wandel der Erklärungsmodelle für Wohnungslosigkeit, die Soziale Arbeit mit Wohnungslosen, neue Bedarfe, angepasste Hilfen für wohnungslose Frauen, Herausforderungen wie Kooperation, Jugendliche oder psychisch Kranke im Hilfesystem, Finanzierungsfragen sowie aktuelle Diskurse der Wohnungslosenhilfe, wie Wohnungspolitik oder Sozialraumorientierung.



Wohnen. Erziehungswissenschaftliche Erkundungen
 Miriam Meuth
 2018, Beltz, 290 S.

Theoretisch differenziert wird Wohnen als Ausgangspunkt für eine kritische Reflexion des Verhältnisses von Wohnen und (Sozial)Pädagogik fokussiert. Was ist Wohnen? Wie gestaltet sich Wohnen in begleiteten Einrichtungen? Wie ko-konstruieren Professionelle den Alltag der AdressatInnen und welche normativen Annahmen zum «richtigen» Wohnen drücken sich darin aus? Wofür stehen die handlungsleitenden Ideen von Wohnfähigkeit, Wohnkompetenz oder Wohnen lernen? Im Buch werden diese Fragen auf der Grundlage einer Studie zu Jugendwohneheimen in Deutschland und Foyers in England beantwortet.



Wohn-Räume und pädagogische Orte. Erziehungswissenschaftliche Zugänge zum Wohnen
 Miriam Meuth (Hrsg.)
 2017, Springer VS, 311 S.

Obwohl das Phänomen Wohnen zentral für viele pädagogische Massnahmen ist, wurde es in der Erziehungswissenschaft bisher kaum theoretisch reflektiert. Das ist jedoch mit Blick auf institutionelle Kontexte relevant, in denen das Verständnis von Wohnen als private Angelegenheit hinterfragt werden muss. Vor diesem Hintergrund analysiert der Band das (Spannungs-)Verhältnis von Wohnen und Pädagogik in Auseinandersetzung mit der interdisziplinären Wohn- und Raumforschung. Damit bietet er einen konzeptionell einführenden und empirisch detailreichen Beitrag zu einer theoretischen Beschäftigung mit Wohnen im wohlfahrtsstaatlichen Arrangement.



Ohne Wohnung in Deutschland. Armut, Migration und Wohnungslosigkeit
 Rolf Keicher/Stefan Gillich (Hrsg.)
 2017, Lambertus, 344 S.

Die schwieriger werdende Wohnraumversorgung einkommensarmer Menschen resultiert aus Umbrüchen der sozialen Sicherungssysteme der letzten Jahre, die bei Weitem noch nicht abgeschlossen sind. Damit verändern sich auch die Anforderungen an die Mitarbeitenden der Wohnungsnotfallhilfe kontinuierlich. Dieser Sammelband aus verschiedenen Praxisfeldern und wissenschaftlichen Disziplinen legt Beiträge zu einzelnen Aspekten vor und zeigt Lösungsansätze auf, um mit komplexer werdenden Hilfesituationen umzugehen und die Hilfe mit und für Menschen in sozialen Notlagen bedarfsorientiert zu entwickeln.



Lebenswege und Wohnungslosigkeit. Eine Analyse biografischer Interviews in Berlin
 Christina Schulte-Scherlebeck/Corinna Lange/Tanja Kletzlin
 2015, Logos, 251 S.

Diese Arbeit erweitert den Forschungsstand zur Wohnungslosigkeit, indem Lebenswege von Menschen mit entsprechenden Erfahrungen anhand narrativer biografischer Interviews erhoben und analysiert werden. Zentrale Ergebnisse werden in einen historisch-anthropologischen Bezugsrahmen eingeordnet und in Bezug auf mögliche Präventions- und Interventionsmassnahmen diskutiert. Die Studie gibt einen Einblick in biografische Prozesse, die Phasen der Wohnungslosigkeit bedingen und trägt dazu bei, den gesellschaftspolitischen Diskurs über Wohnungslose zu erweitern und ein differenzierteres Verständnis für die Problematik zu entwickeln.

Die Buchbeschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen.